



Sie wollen den Fahrradtourismus in der Region ankurbeln (v.l.): Dietmar Nitsche, Dr. Alfred Müller und Georg Körner. Foto: Veit

ADFC und Hi-Land stellen zehn neue Touren vor

Mit dem Fahrrad zu Hi-Land-Höfen

(lv) Landkreis. Der Fahrradclub ADFC hat gemeinsam mit dem Verein Hi-Land zehn Radtouren zu den Höfen von Hi-Land-Betrieben entwickelt. „Wir wollten etwas gemeinsam machen und haben eine ähnliche Zielgruppe“, sagen Dietmar Nitsche vom ADFC und Hi-Land-Vorsitzender Dr. Alfred Müller. Nämlich naturverbundene Menschen, die Interesse an den Schönheiten der Region haben. Dazu gehören auch die Bauernhöfe mit zotteligen Hochlandrindern, riesigen Auerochsen und seltenen Zackelschafen.

Sechs verschiedene Radtouren zu zehn Höfen haben sich Nitsche und Georg Körner überlegt. Im Internet sind sie unter www.hi-radtouren.de abrufbar. Man kann sie sich sogar für sein Navigationsgerät herunterladen. Und auch wichtige Zusatzinformationen dürfen nicht fehlen: Wer ist der Ansprechpartner, welche Tiere und Produkte gibt es zu sehen,

wie sind die Öffnungszeiten? Mit dabei sind: Hof Bethlen, Klostersgut Sorsum, Bio-Hof Söhre, Hof Heisede, Bioland Borsum, Bioland Einum, Imker in Alfeld, Hof Everode, Hofladen Kemme und Hof Schellerten. Wer nur Teilstrecken fahren möchte, kann die entsprechenden Zugverbindungen nachschlagen. Die Kartenausschnitte sind der Radtouren- und Freizeitkarte Region Hildesheim mit Leinebergland entnommen, die ansonsten im Buchhandel, in der ADFC-Geschäftsstelle und der Hildesheimer Tourist-Information erhältlich ist.

So sehr sich ADFC und Hi-Land über ihre Kooperation freuen, so sehr sehen sie sich als Stiefkinder der Stadt und des Landkreises. „In Northeim ist extra jemand eingestellt worden, um den Fahrradtourismus voranzutreiben“, sagt Nitsche. „Unsere Arbeit hätte eigentlich auch jemand anderes machen können, der dafür bezahlt wird.“